

Seminar 12/17

SINN-voll fördern

Wahrnehmungsstörungen erfolgreich erkennen und Basissinne spielerisch fördern

Wahrnehmungsstörungen und Entwicklungsverzögerungen im Kindergarten- und Grundschulalter nehmen auffallend stark zu. Als direkte Folgen dieser Störungen ergeben sich Lern- und Verhaltensauffälligkeiten unterschiedlichster Ausprägung, die sich im pädagogischen Alltag nicht immer leicht erkennen lassen.

Die TeilnehmerInnen des Seminars erhalten einen detaillierten Überblick über die Entwicklung der Basissinne und ihre Rolle beim Erlangen von motorischen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten. Es werden Beobachtungspunkte und standardisierte Tests einbezogen – viel Raum soll aber die praktische Umsetzung in den pädagogischen Alltag einnehmen. ErzieherInnen und PädagogInnen sollen zudem mit der neu gewonnenen "Beobachtungsgabe" in der Lage sein, selbstbewusst über Entwicklungsverzögerungen zu berichten und Kindern und Eltern individuelle Fördermöglichkeiten anbieten zu können.

Themen:

- Körperwahrnehmung - unsere „innere Landkarte“
- Die Entwicklung der Basissinne und ihre Rolle im Erlangen von motorischen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Die Bedeutung des Gleichgewichtssinns für Lernen und Konzentration
- "Sei nicht so empfindlich" – hypersensible Kinder und ihre speziellen Schwierigkeiten erkennen und verstehen lernen
- Das Entwicklungsgespräch – Eltern als Partner für die Wahrnehmungsförderung gewinnen

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Tagesmütter und -väter
Termin: **13.-14.11.2012**, jeweils 9.00-16.00 Uhr
Ort: alte schmiede, Spittastr. 40, 10317 Berlin
Kosten: 158€
Teilnehmer: mindestens 8, maximal 18 Personen
Referentin: Wibke Haustein, Ergotherapeutin und Therapeutin
für Neurophysiologische Entwicklungsförderung (INPP)



Institut VORSTIEG
Forschung und Bildung

Institut VORSTIEG | Forschung und Bildung

Postanschrift: Pfarrstr. 92 | 10317 Berlin

Tel: (030) 32 29 94 04 | institut-vorstieg@sozdia.de

Hausanschrift: Pfarrstr. 111 | 10317 Berlin